



## NIEDERSCHRIFT

über die 50. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, dem 12. Juni 2014 um 20.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindezentrums Tschagguns. Die Einladung zu dieser Sitzung erfolgte am 4. Juni 2014 durch Einzelladungen und Bekanntmachung der Tagesordnung. Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig.

### Anwesenheitsliste:

#### Vorsitzender:

Bgm. Herbert Bitschnau

OLVPT

#### Gemeindevertreter:

Bgm. Bitschnau Herbert

Vzbgm. Egg Elmar

Fleisch Ludwig

Säly Patrick

Haag Franz

Bauer Christine

Dr. Bahl Peter

Zerlauth Karlheinz

Mag.(FH) Däubel-Gabrielli Dan.

Engstler Kurt

Galehr Egon

DI (FH) Kessler Thomas

Sirowy Christian

Tschohl Christoph

Vonier Gerhard

Mangeng Wolfgang

Pfefferkorn Egon

Bitschnau Peter

Jenny Franz

Wendt Beatrice

Both Peter

#### Ersatzleute:

DI Bitschnau Harald

Fleisch Johannes

DI (FH) Pfefferkorn Rupert

Stocker Herbert

Galehr Franz

Bitschnau Dietmar

Stofleth Werner

Lorenzin Annelies

Ing. Bitschnau Emil

Mangeng Daniel

Salzgeber Peter

Klettl Werner

Liebl Gerhard

Bahl Peter

DI Stüttler Christoph

Rippl Carmen

Bitschnau Anton

Bahl Emanuel

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

Entschuldigt abwesend: GR Bauer Christine  
GV Mag. (FH) Däubli-Gabrielli Daniela  
GV DI (FH) Kessler Thomas  
GV Tschohl Christoph  
GV Mangeng Wolfgang  
GV Bitschnau Peter  
GV Wendt Beatrice

Berichterstatter: Mag. Palm Edgar  
GK Huber Helga

Schriefführer: Gem.Sekr. Fritz Heinz

### **Tagesordnung:**

1. Genehmigung der Niederschrift über die 48. Gemeindevertretungssitzung vom 15. Mai 2014.
2. Genehmigung der Niederschrift über die 49. Gemeindevertretungssitzung vom 28. Mai 2014 (gemeinsam mit der Gemeindevertretung Schruns).
3. Berichte des Bürgermeisters.
4. Bericht des Prüfungsausschusses.
5. Rechnungsabschluss 2013 der Gemeinde Tschagguns.
6. Allfälliges.

Bgm. Bitschnau eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **Beschlüsse:**

- Zu 1. Gegen die Abfassung der Niederschrift über die 48. Sitzung der Gemeindevertretung vom 15. 5. 2014 wird kein Einwand erhoben.
- Zu 2. Auch gegen die Abfassung der Niederschrift über die 49. Sitzung der Gemeindevertretung vom 28. 5. 2014, gemeinsam mit der Gemeindevertretung von Schruns wird kein Einwand erhoben.
- Zu 3. Berichte aus den Ausschüssen:

GV DI Bitschnau Harald informiert, dass durch die IVT bekanntlich Richtlinien bezüglich Zweitwohnsitzen erarbeitet wurde, die kurz vor dem Abschluss standen. Mittlerweile ist jedoch vom Land ein Gesetzesentwurf gekommen, der eine Änderung des Raumplanungsgesetzes zum Inhalt hat, weshalb die weitere Bearbeitung der Richtlinien ausgesetzt wurde.

Bgm. Bitschnau berichtet, dass die Gesetzesänderung hauptsächlich den § 16 des RPG betrifft, der die Ferienwohnungen zum Inhalt hat. Das Thema wurde auch bei einer Veranstaltung auf Manufaf mit dem ORF erörtert und zudem findet am kommenden Samstag dazu ein Symposium im ORF-Funkhaus statt. Wie sich bei Beratungen im Stand Montafon gezeigt hat, gibt es innerhalb der Montafoner Bürgermeister noch keine einhellige Meinung zum Gesetzesentwurf. Bis zum 25. 6. 2014 sollen beim Stand Ideen dazu eingebracht und anschließend noch einmal diskutiert werden. Das Ergebnis dieser Beratung soll dann auch umgehend im Raumplanungsausschuss beraten werden, damit eine Stellungnahme an das Land rechtzeitig innerhalb der Auflagefrist bis zum 15. Juli erfolgen kann.

GV DI Bitschnau Harald bittet zu den Beratungen in der Gemeinde auch die IVT mit einzuladen.

Bgm. Bitschnau erklärt, dass auch alle Interessierten aus der Gemeindevertretung bei den Beratungen willkommen sind.

### Berichte aus dem STAND MONTAFON

Standessitzung am 13. Mai 2014

Information zum aktuellen Stand der Planungen für die EYOF 2015 – dieselbe Info die GF Philipp Groborsch bei der gemeinsamen Sitzung mit Schruns schon gegeben hat.

Ansuchen des Skiclub Montafon um Erhöhung der Gemeindebeiträge – Obmann Thomas Ammann und Stv. Rainer Salzgeber informierten über diesen Wunsch. Hinkünftig soll auch der Bereich „Nordisch“ abgedeckt werden. Derzeit sind 40 bis 50 Kinder im Skiclub aktiv – 2 angestellte Trainer mit 86 Trainings im letzten Jahr! Insgesamt wurden im letzten Jahr vom Skiclub 25 Rennen organisiert.

Künftig werden auch die Trainingsagenden für den Nordischen Bereich – Langlauf/Schispringen übernommen. In den Anfangsjahren reicht ein Trainer, später pro Sparte einer. Die Kosten sind nur „darstellbar“, wenn die Gemeindebeiträge entsprechend erhöht werden. Kostenschätzung Bereich Nordisch aktuell € 37.000 (langfristig € 50.000). Steigende Kinderanzahl und aufwändigeres Training ergibt eine Kostensteigerung im Bereich Alpin auf € 32.000. Dies ergibt zusätzliche Belastung von € 69.000. Der Beitrag der Gemeinden würde sich von derzeit € 56.000 auf € 75.000 und ab 2015 auf € 95.000 erhöhen. Aufteilung nach bisherigem Schlüssel – 50% Einwohner und 50 % Nächtigungen. Weiters wurde von den beiden Vertretern des SCM's die mittel- und langfristigen Ziele angesprochen – Skiclub attraktiver, Rennschule Montafon, permanente Rennstrecke (Trainingsstrecke) u.ä.

Beschlossen wurde die Erhöhung der Gemeindebeiträge für 2014 auf € 75.000 und 2015 auf € 95.000 – einstimmig.

Übernahme von Gesellschaftsanteilen an der Montafon Tourismus GmbH – Dadurch ist u.a. ein umsatzsteuerfreier Zahlungsverkehr zwischen beiden Institutionen möglich. Einstimmiger Beschluss von einem Prozent Gesellschafteranteil, was einem jährlichen Beitrag von € 25.000 entspricht.

Ansuchen um Kostenbeteiligung für Hochwasserboote für die Wasserrettung – Dieser TOP wurde kritisch diskutiert, vor allem die Einsatzmöglichkeiten im

Montafon. Im Sinne der Solidarität und der Sicherheit der Bevölkerung wurde der Beitrag der Region mit € 1.680 einstimmig genehmigt.

Vergabe der Büchereinrichtung – Für die reine Bibliothekseinrichtung (Regale) und des Sondermobiliars werden € 43.000 einstimmig genehmigt.

### Berichte aus dem FORSTFONDS

Forstfondsitzung am 13. Mai 2014

Info zum geplanten Bike-Park Hochjoch – Dabei informierte Jürgen Kuster in Begleitung von Roland Fritsch, Markus Felbermayer und Markus Fessler zum Thema Bike-Park Hochjoch. Im Montafon stehen 270 km MTB-Strecken zur Verfügung – davon allerdings nur 1,5 km Singletrails. In Bürserberg und auf dem Muttersberg werden die Angebote derzeit ausgeweitet. Daher wäre der Bike-Park Hochjoch ein wichtiges Projekt und Impulsgeber für die ganze Talschaft. Wichtig ist die „Durchgängigkeit“ vom Berg bis ins Tal. Die Strecke darf nicht irgendwo im „Niemandland“ auf halber Strecke enden, denn daraus ergäben sich für betroffene Grundeigentümer (im unteren Bereich) sehr starke Nachteile. Denn nur mit einer geordneten „Kanalisation“ der Fahrer kann Problemen vorgebeugt werden. Die SIMO würde die Investitionen für den Bike-Park tragen, diesen planen und bauen. Der Stand Forstfonds als betroffener Grundeigentümer unterstützt dieses Projekt – über die Linienführung und die Form und Höhe der Abgeltung wird gesondert verhandelt.

Der DAV Karlsruhe möchte die Abwasseranlage für die Karlsruher Hütte unterhalb des Schnapfenwalds in Gargellen an den Stand der Technik anpassen. Daher lag ein Ansuchen um Grundinanspruchnahme vor. Hier gab es einen einstimmigen Beschluss für das bepflanzte Kiesbeet und den Sickerschacht ein jährliches Entgelt von € 150 (wertgesichert) zu vereinbaren.

### Weitere Berichte des Bürgermeisters:

1. Mai – Staatsfeiertag – Tag der Blasmusik in Tschagguns:– Anscheinend seit ca. 50 Jahren veranstaltet die Harmoniemusik Tschagguns alljährlich im Frühling ihren Tag der Blasmusik. Dabei werden die verschiedenen Ortsteile von Tschagguns besucht und „bespielt“. Mit Ihren Darbietungen bedankten sich die Musikantinnen und Musikanten bei der Bevölkerung für die Unterstützung. Der Abschluss fand wiederum vor dem FW-Haus in Latschau statt. Danke an die HM für Ihren Einsatz!

4. Mai Fahrzeugweihe Bergrettung Schruns/Tschagguns – In der vorletzten GV-Sitzung war der Obmann Rupert Pfefferkorn mit Leander Bitschnau unser Gast und referierte über die Bergrettungsstelle und berichtete auch über den 4. Mai, den Tag der Bergrettung Schruns-Tschagguns mit Fahrzeugweihe. Genauere Informationen gibt es dann im Gmesblättli.

Am 4. Mai gab es auch heuer wieder den Autoslalom in Latschau. Trotz weiterer Veranstaltungen (Bergrettungstag, Flohmarkt Aktivpark) war es wieder eine sehr gut besuchte Veranstaltung des Rallyeclub´s Klostertal, die reibungslos über die Bühne gegangen ist. Danke an die VIW für die Benutzung des Parkplatzes und der Sanitäranlagen im Kraftwerk Latschau.

Am 5. Mai fand eine Feuerwehr-Kreisübung in Latschau/Bergen statt. Die Alarmierung lautete – „Matschwitzerweg 18, Haus Sonnenheim in Brand, Personen im Gebäude“. Die Feuerwehren Latschau, Tschagguns, Schruns, Silbertal und Gantschier rückten aus. Trotz der schwierigen und weiten Anfahrt waren die Wehren rasch vor Ort. BFI Feuerstein zollte speziell den Kameraden aus Latschau Respekt bezüglich Ablauf und Vorgangsweise bei der Brandbekämpfung und Menschenrettung.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des JAM fand am 12. Mai wiederum im „Guat und Gnuag“ statt. Hauptthema des Abends war natürlich die Suche nach einer neuen Bleibe. GF Heino Mangeng legte sein Amt als Geschäftsführer nieder und übergab an die Jugendarbeiterin Dipl. Soz.-Päd. Miriam Piske. Heino wird fortan als Beirat mit Rat und Tat dem JAM zur Seite stehen. Auch Waltraud Valentin legte ihre Obfrauschaft nach ca. 3 Jahren nieder und übergab an Bruno Winkler. Danke an die Ausgeschiedenen für ihre Arbeit und viel Glück den neuen Verantwortlichen.

Am 18. Mai fand die offizielle Eröffnung des neuen Barfußweges bei der Kneippanlage im Gemeindepark in unserem Ortszentrum durch den Kneippvereins-Obmann Helmut Wachter statt. Die Einweihung nahm unser Pfarrer Dr. Peter Bitschnau vor. Zahlreiche Kinder mit ihren Eltern hatten sich eingefunden und probierten, genossen und erkundeten den neuen Barfußweg. Nach der Sanierung/Renovierung des Kneipbeckens durch unseren Bauhof eine tolle Bereicherung – vor allem für Kinder - unseres Parks. Danke an Helmut für diese Eigeninitiative. Der „Gemeindebeitrag“ beschränkte sich auf Bauhofleistungen, der Rest wurde durch Sponsoren aufgebracht.

Am 23. Mai gab es vom Heimatmuseum die Filmpremiere Außergeweil – Alpe ohne Straße. In diesen 45 Minuten des „Amatuerfilmers“ Karl Volker Schmid sieht man einen kleinen Einblick des Lebens auf der Alpe Außergeweil. Die Sennerin Karin Schwarzhans und ihr Lebensgefährte Willi Sonderegger leben hier im Sommer in der Abgeschiedenheit. Die erste Vorführung um 19.30 h war so übervoll, dass an diesem Abend eine zweite Vorführung gemacht werden musste! Wer den Film gesehen hat wird mir die Qualität und Eindrücklichkeit bestätigen.

Im Pfarrsaal in Latschau wurde am 24. Mai von der Reformschule/Volksschule Latschau, d.h. von den Kindern und der Lehrerin das Theater „Schneewittchen“ aufgeführt. In nur einer Woche wurde das Bühnenstück geprobt und erarbeitet! Herzliche Gratulation zur „Produktion“- eine tolle Truppe war hier am Werk. Hausherr Pfarrer Peter Bitschnau und VS Direktor Rainer Schlatter waren ebenso begeistert, wie ich und die vielen Eltern und Bekannten.

Weiters informiert der Vorsitzende über die Ergebnisse der EU-Wahl am 25. 5. 2014 in der Gemeinde Tschagguns.

Der Montafoner Tourismustag 2014 fand am 27. Mai im Vallülasaal in Partenen statt. Er begann mit einem Fachvortrag zum Thema „Rechte und Pflichten des Beherbergers“ von Rechtsanwalt Fiel. Ab 16. 30 h gab es dann die Infoveranstaltung u.a. mit den Themen: Neuorganisation Montafon Tourismus – Marketingleitbild neu – neue Produkte von MT – Events 13/14 – Kletterangebote – Europaschutzgebiet Verwall „Natura 2000“ –

Schanzenzentrum – EYOF 2015 – Neuigkeiten der Bergbahnen – Projekt Obervermunt II.

Ab 19 h sollte Hans Peter Metzler die Tourismusstrategie 2020 präsentieren. Da die vorangegangenen Präsentationen überlang waren, musste er leider seinen Programmpunkt auf  $\frac{1}{4}$  h zusammenstreichen – statt ursprünglich geplanten  $\frac{3}{4}$  h, was sehr, sehr Schade gewesen ist. Hans Peter Metzler versteht es nämlich perfekt die Zuhörer in seinen Bann zu ziehen, zu begeistern und vor allem – er spricht aus eigener Erfahrung. Vielleicht ergibt sich in Bälde eine weitere Möglichkeit im Montafon für Herrn Metzler.

Zur abgelaufenen Wintersaison:

Es war eine lange und zähe Saison. Nach dem Bilderbuchstart im Dezember gab es Einbrüche im Jänner, Februar und März. Im April (späte Ostern) konnte dann ein großes Plus verzeichnet werden. Das Gesamtminus konnte jedoch nicht ausgeglichen werden obwohl es noch gewisse Verschiebungen durch Nachmeldungen geben wird. Momentaner Stand im Montafon: - 5,4 % bei Ankünften und - 6,8 % bei den Nächtigungen – alles im Vergleich zur vergangenen Rekordsaison. Den Haupteinbruch gab es bei unseren deutschen Gästen, nämlich - 10 %. Vorarlberg musste insgesamt ein Minus von 4,1 % verzeichnen. Österreichweit verzeichneten die Länder Salzburg, Tirol und Vorarlberg die größten Rückgänge. Ein Hauptfaktor war sicherlich die fehlende Winterstimmung in den Märkten. Dies führte zu einem drastischen Einbruch der Kurzzeitanfragen.

Am 28. Mai fand eine gemeinsame Sitzung mit Marktgemeinde Schruns im Foyer der Volksschule statt. Das Sitzungsprotokoll bzw. die Niederschrift haben wir heute schon genehmigt.

Bezüglich DMC gab es am 7. Juni eine weitere Runde der Bürgermeister auf dem Weg zu einem neuen Gesellschaftsvertrag. Es ging um Gesellschafteranteile, Aufsichtsratsanzahl, Stimmverhältnisse und um die Festlegung des Unternehmensgegenstandes. Rechtsanwalt Flatz wird dies in Kürze in eine Vertragsform bringen die nochmals im engeren Kreis diskutiert wird, und dann anschließend den Gemeindevertretungen zur Genehmigung vorgelegt wird.

Am 6. Juni feierten wir gemeinsam mit den Jubelpaaren und der Harmoniemusik eine Diamantene und drei Goldene Hochzeiten im Foyer der Volksschule Tschagguns. Ein Bericht wird im Gmesblättli erscheinen.

Am Beginn dieser „Aktionswoche Zukunft Maisäß Montafon“ wurde am Dienstag, dem 10. Juni auf Manuaf live ab 18 h eine Stunde lang in Radio Vorarlberg zum Thema diskutiert um dann ab 19 h einen längeren Beitrag zum selben Thema in V-Heute zu bringen. Diesen Samstag findet dann ja im Funkhaus in Dornbirn von 15 h bis 18.30 h ein Symposium zur „Zukunft der Maisäßlandschaft“ statt, zu dem ich euch schon eingeladen habe. Ich werde der Gemeindevertretung laufend weiter berichten und hoffentlich über Ergebnisse informieren können.

Am Mittwoch dem 11. fand im Schulsportzentrum die Eröffnung des Bundesfinales Schülerliga Schach – Unter- und Oberstufe – 2014 statt. Unsere Landesrätin Bernadette Mennel war persönlich anwesend und hat die ca. 100 Gäste aus ganz Österreich begrüßt. Die Wettkämpfe finden bis Freitagabend statt. Siegerehrung ist am Samstag.

Abschließend nimmt der Vorsitzende Stellung zu einem Bürgerforumseintrag von Herrn Horst Hefel bezüglich Abgabenverordnungen. Er berichtet über die getroffenen Abklärungen und das laufende Prüfungsverfahren, welches jedoch aus Sicht der Gemeinde Tschagguns noch nicht abgeschlossen ist.

- Zu 4. Am 20. 5. 2014 fand eine Sitzung des Finanzprüfungsausschusses der Gemeinde Tschagguns statt, die im Wesentlichen die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2013 zum Inhalt hatte. Das darüber verfasste Protokoll wird vom Vorsitzenden vollinhaltlich verlesen. Nach ein paar Detailerläuterungen durch GV Haag Franz als Obmann des Ausschusses, nimmt der Vorsitzende ausführlich zu den einzelnen Punkten des Protokolls Stellung.

Abschließend bedankt sich Bgm. Bitschnau bei den Mitgliedern des Prüfungsausschusses für ihre Arbeit und stellt fest, dass der Bericht somit der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht wurde.

- Zu 5. Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende GK Huber Helga und Herrn Mag. Palm Edgar recht herzlich.

Mag. Palm führt zum Rechnungsabschluss 2013 aus, dass sich einnahmenseitig die Gästetaxe aufgrund der Nächtigungszahlen und die Ertragsanteile gut entwickelt haben. Die Gebühren haben sich zwar auch gut entwickelt, dies war aber auch erforderlich, wenn man die Aufwände gegenüber stellt. Auch bei den laufenden Transferzahlungen wurde etwas besser abgeschlossen. Bei den Ausgaben sind Abfertigungszahlungen und erhöhte Aufwendungen bei der WLV und beim Schwimmbad zu erwähnen. Die Zinszahlungen entwickelten sich durch spätere Darlehensaufnahmen etwas besser als geplant. Alles in Allem führt das Ergebnis der laufenden Gebarung zu einem Überschuss von knapp 89.000,00.

Mag. Palm informiert auch detailliert über den Schuldendienst und Schuldenstand der Gemeinde. Per 31. 12. 2013 beträgt der Schuldenstand ca. € 10,1 Mio. Die finanzielle Situation der Gemeinde stabilisiert sich zwar langsam und die getroffenen Maßnahmen des Finanzausschusses greifen merklich, aber nach wie vor ist es so, dass der Schuldendienst durch neue Schulden finanziert werden muss.

Offene Fragen von Seiten der Mandatäre zum Rechnungsabschluss 2013 werden erschöpfend beantwortet.

Zumal auch der Prüfungsausschuss in seinem oben angeführten Sitzungsprotokoll feststellt, dass die Genehmigung des Rechnungsabschlusses der Gemeindevertretung empfohlen wird, beschließt diese einstimmig den Rechnungsabschluss 2013 der Gemeinde Tschagguns wie folgt:

Einnahmen der Erfolgsgebarung	€ 5.712.025,63
Einnahmen der Vermögensgebarung	€ 2.765.213,63
<hr/>	
Einnahmen der Haushaltsgebarung	€ 8.477.239,26

Entnahme aus Kassabeständen (Abgang)	€ 168.476,14
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>€ 8.645.715,40</b>
Ausgaben der Erfolgsgebarung	€ 5.796.545,08
Ausgaben der Vermögensgebarung	€ 1.938.629,51
Ausgaben der Haushaltsgebarung	€ 7.735.174,59
Vortrag Gebarungsabgang	€ 910.540,81
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>€ 8.645.715,40</b>

Bgm. Bitschnau bedankt sich bei Frau Huber und Herrn Mag. Palm recht herzlich für die Erstellung des Rechnungsabschlusses und die Erläuterungen zum Tagesordnungspunkt. Er bedankt sich auch für die geleistete Arbeit während des Jahres und die umsichtige Führung des gesamten Finanzwesens.

#### Allfälliges:

GR Säly Patrick erwähnt zu der vom Prüfungsausschuss bemängelten Rechnungslegung für die Inserate im Gmesblättli, dass er es verabsäumt habe die entsprechenden Infos an Frau Huber Helga weiterzuleiten und entschuldigt sich dafür. Die Rechnungslegungen sollen künftig zeitnah nach dem Erscheinen des Gmesblättlis erfolgen. Die Jahresrechnungen werden künftig im Dezember versandt, sodass es zu keiner Verschiebung mehr ins kommende Jahr kommen sollte.

Vzbgm. Egg Elmar informiert, dass die Einladungen für die offizielle Eröffnung der Schanzen und den Tag der offenen Tür unmittelbar vor dem Versand stehen und berichtet weiters über Termine von Probespringen in der nächsten Zeit.

GV Engstler Kurt weist darauf hin, dass es über Pfingsten beim Alpenbad zu erheblichen Wartezeiten an der Kassa gekommen ist da dort nur eine Person anwesend war.

Bgm. Bitschnau bestätigt diesen Missstand und teilt mit, dass der zweite Kassaplatz wegen Computerproblemen nicht besetzt werden konnte. Obwohl auch bisher immer nur ein Platz besetzt war soll in der kommenden Saison eine Lösung für Saisonkartenbesitzer bzw. Käufer gefunden werden.

GV Galehr Egon erwähnt, dass aufgrund von Markierungen darauf zu schließen ist, dass auf Gemeindestraßen diverse Sanierungen vorgenommen werden sollen. Auf der Zelfenstraße im Bereich der Wohnhäuser Nr.28 und 33 gehöre aber viel mehr saniert bzw. der Asphalt gleich auf dem gesamten Straßenstück erneuert.

Bgm. Bitschnau informiert, dass in diesem Bereich lediglich ein Straßeneinlaufschacht so saniert werden soll, damit das Oberflächenwasser ordnungsgemäß abgeführt werden kann. Mehr sei nicht vorgesehen und aus budgetären Gründen auch nicht möglich.

GV Dr. Bahl Peter bringt vor, dass die neue Wohnanlage an der Unterziegerbergstraße unmittelbar vor der Fertigstellung steht und daher die Boller am Gehsteigrand wieder



versetzt werden sollte. Aus Sicherheitsgründen für die Fußgänger sei dies bei diesem befahrbaren Gehsteig unbedingt erforderlich.

Bgm. Bitschnau informiert, dass dies auch vorgesehen ist, sich aber generell eine Verbesserung durch die Schaffung eines Begegnungsbereichs im Bereich der Wohnanlage/Haus Huber / Trafogebäude gegeben ist.

GV Zerlauth Karlheinz hat vernommen, dass in Götzis Müllsäcke der Gemeinde auch in Geschäften bezogen werden können.

Bgm. Bitschnau berichtet, dass dies auch bei uns schon diskutiert wurde, aber gerne wieder einmal beraten werden kann.

GV Zerlauth Karlheinz erinnert, dass er bei der letzten Sitzung vorgebracht hat, ob nicht die Sponsoreneinnahme von der Rauch-Werbung bei der Schanzenanlage an die Gemeinde zurückfließen könnte als Ausgleich für entgangene Gästetaxe.

Bgm. Bitschnau habe dies im Aufsichtsrat vorgebracht. Das Ansinnen wurde jedoch abgelehnt.

GV. Zerlauth erkundigt sich außerdem, ob es für das Trinkwasserkraftwerk schon die erforderlichen Rechtseinräumungen gibt, was vom Bürgermeister verneint wird.

Ende der Sitzung um 21.55 Uhr.

---

(Der Schriftführer)

---

(Der Bürgermeister)